- 1 Hartmann III. von Werdenberg-Sargans, erster Graf von Vaduz † 1354.
- 2 Rudolf IV. von Werdenberg-Sargans, sein Bruder † 1361.
- 3 Sargans, Burg und Stadt Kt. St. Gallen.

431.

Zwischen Freudenberg\ und Maienfeld\ in dem Sande, 1338 M\ ärz 8.

Graf Friedrich V.3 von Toggenburg und Graf Rudolf IV.4 von Werdenberg-Sargans («grafe Rüdolf von Werdenberg») lösen Vogt Ulrich III. von Mätsch<sup>5</sup> um 700 Mark aus der Gefangenschaft der drei Brüder Walther, Christoph und Donat von Rhäzüns,<sup>6</sup> bis zum nächsten Auffahrtstage (21. Mai). Ulrich von Mätsch<sup>5</sup> soll sich in der Feste Rhäzüns,<sup>6</sup> wieder stellen. Tut er das nicht, dann sollen die Grafen Friedrich<sup>3</sup> und Rudolf<sup>4</sup> inner acht Tagen Heinrich, von Rhäzüns<sup>6</sup> ihren Bruder und Rietberg ihren Schwestermann freilassen. Ulrich von Mätsch<sup>5</sup> kann sich mit Beschwörung einer Urfehde von der Gefangenschaft befreien. Zugegen waren Bischof Ulrich<sup>7</sup> von Chur, Abt Hermann von Pfäfers,<sup>8</sup> Hermann von Montfort,<sup>9</sup> Propst zu Chur, Vogt Johann von Mätsch,<sup>5</sup> Andreas von Marmels<sup>10</sup> und Ludwig von Stadion.<sup>11</sup>

Original im Fürst Thurn und Taxis Zentralarchiv Regensburg, Rätische Urkunden. – Pergament 15,9 cm lang × 27,6, Plica 2,3 cm. – Initiale über zwei Zeilen. – Es hängen an Pergamentstreifen zwei Siegel: 1. (Toggenburg) rund, 2,8 cm, gelbgrau, im mit Blütenzweigen geschmückten Siegelfeld Spitzovalschild mit Dogge. 2. (Rudolf von Werdenberg-Sargans) rund, 2,9 cm, graugelb, am Rand etwas beschädigt, Helm mit Mitra im mit Schlingen gezierten Siegelfeld. Umschrift: S' RVDOLFI, COMIT, DE . WERDENB'G – Rückseite: «ain fangnüstbrief von dem vogt Vlrich von metsche» (15. Jahrh.); fortgesetzt: «gegen denen von Rvthzinss sich wider einzustellen Anno 1338» (16. Jahrh.); «Fenckhnussbrieff Von Vogt Vlrichen von Mätsch gegen den herren von Ratzins, sich wider zu Ratzins in Fenckhnuss zu stellen, Für wölchen sich Graf Friderich von Toggenburg vnd Graff Růdolff Von Werdenberg (allss die Inne auss erster fencknuss erlöst) Verschriben haben Anno 1338» (16. Jahrh.); «No 58» (16. Jahrh.); «Räzuns» (18. Jahrh.); «65» (zweimal, rot, 19. Jahrh.).

Druck: Wartmann, Rätische Urkunden n. 19, Quellen z. Schweizer Geschichte Bd. 10 S. 41.